

## RÖMERQUELLE: ORTEC LEO® MLS organisiert beleglose Lager- und Versandprozesse unter SAP® R/3®

Auf das mySAP ERP System als neue Unternehmenssoftware umzusteigen, aber die sehr effizienten Prozesse in Lager, Kommissionierung und Versand beizubehalten und zu integrieren – vor dieser Herausforderung stand das österreichische Mineralwasser-Unternehmen RÖMERQUELLE.

Römerquelle: „ORTEC entwickelte in kürzester Zeit eine Lösung, die vom ersten Tag an einwandfrei funktioniert hat“.

### RÖMERQUELLE – Österreichs beliebteste Mineralwassermarke

Das Unternehmen RÖMERQUELLE gehört seit wenigen Jahren zur Coca-Cola Hellenic Bottling Company (CCHBC), einem der größten Abfüllkonzerne Europas für alkoholfreie Erfrischungsgetränke, mit 41.000 Angestellten und über 550.000 Millionen potenziellen Abnehmern in 28 Ländern. Jährlich werden etwa 150.000 Millionen Liter natürliches Mineralwasser - mit unterschiedlichem Kohlensäuregehalt sowie in verschiedenen Geschmacksrichtungen - abgefüllt, gelagert, kommissioniert und versendet. Ausgangspunkt des Projektes bei CCHBC war die konzernweite Einführung des mySAP ERP Systems der SAP AG in den Gesellschaften aller 28 Länder. Im Lager kam die mySAP ERP Lagerverwaltungskomponente WM zum Einsatz. Jedoch stellte sich schnell heraus, dass die im Standardumfang des WM enthaltenen Funktionen nicht ausreichend waren, um die Anforderungen von Römerquelle im Lager vollständig abzudecke.



- Optimierte Kommissioniervorbereitung und -steuerung
- Komfortable Monitoring- und Reportingfunktionen
- Reduzierung von Pickfehlern durch Scannereinsatz
- Flexiblerer Personaleinsatz
- Konstante Qualität in den Lagerprozessen
- Optimal in SAP Prozesse integrierte Lösung

Römerquelle und CCHBC definierten Anforderungen, die eine Zukunftsfähigkeit der gesuchten Lösung sicherstellen sollten:

- Releasefähige und SAP-zertifizierte Add-On Software
- Ausbaufähig und offen für künftige Entwicklungen
- Integrationsmöglichkeiten für Paletten-, Laderaumoptimierung und Tourenplanung
- Beleglose Prozesse und die Integration der schon vorhandenen funktionsfähigen WLAN-Infrastruktur
- Einsatz mobiler Datenerfassungsgeräte



Auf Basis dieser Kriterien und Prozessanforderungen wurden verschiedene Lösungsansätze untersucht. Die Entscheidung fiel auf ORTEC, die mit der Einführung des mySAP ERP Lagerverwaltungsmodul WM sowie mit der Implementierung des Lagersteuerungs- und Kommissioniersystems LEO MLS (Mobile Logistics Solutions) beauftragt wurde.

### **Lagersteuerung und Kommissionierung mit LEO MLS**

Das von ORTEC entwickelte, in SAP LES integrierte LEO MLS ergänzt den Standard Funktionsumfang der SAP Logistikmodule um wesentliche spezialisierte Funktionen wie z.B.:

- Diverse Kommissionierszenarien zur Einhaltung der Chargenrückverfolgung auf Basis der SSCC (für Serial Shipping Container Code) Nummer
- Verwaltung von Reserveplätzen im Kommissionierbereich sowie von Bereitstellflächen
- Integration der ORTEC Optimierer zur Paletten- und Laderaumoptimierung sowie zur Tourenplanung
- Zusätzliche Funktionen zur Blocklagerverwaltung, wie z.B. die Aufteilung von Transportaufträgen (TA) auf Staplerfahrten anhand der Staplerkapazität (Einfach-/Mehrfachstapler) und vieles mehr.

LEO MLS stellt Mitarbeitern im Lager leicht bedienbare grafische Benutzeroberflächen für moderne Mobile Datenerfassungsgeräte zur Verfügung.

### **Ganzheitliche und integrierte Abbildung der Lagerprozesse mit SAP WM und LEO MLS**

Schon bei der Unterstützung des Wareneingangsprozesses aus der Produktion übernimmt LEO MLS wesentliche Prozessschritte:

Aus den Abfülllinien gelangen die Mineralwasser-Paletten in das Lager. Beim Transport über Produktionsentnahmebahnen identifizieren Barcode-scanner das SSCC-Etikett der Palette und senden die Informationen online an SAP. Für je drei einzulagernde Paletten wird ein Abholauftrag für den Staplerfahrer umgesetzt und dieser zusammen mit dem Lagerplatz jeder Palette auf seinem Staplerterminal angezeigt.

Sind Umlagerungen erforderlich, kann der Staplerfahrer die betreffende Palette scannen, einen Ziellagerplatz angeben und die Palette dort einlagern. Mit der Bestätigung der Umlagerung wird im Hintergrund seiner Bedienoberfläche ein TA erzeugt und sofort quittiert, so dass die Palettenbewegung direkt in SAP nachvollzogen werden kann.

### **Kommissionierleitstand steuert Kommissionierung und Freigabe des Liefervorrates**

Der LEO MLS Kommissionierleitstand zeigt den aktuellen Liefervorrat unterteilt nach den Prozessen Kommissionierung und Verladung an und dient der geordneten Freigabe der Kommissionier- und Verladeaufträge an das Lager. Für die Kommissionierung erzeugt der LEO MLS Kommissionierleitstand ein Arbeitspaket, das dem Kommissionierer auf seinem MDE-Gerät angezeigt wird. Das MDE-Gerät führt den Mitarbeiter zu den Entnahmepunkten und zeigt, wie viele Einheiten von welchem Material zu entnehmen sind. Erst nach beendeter Kommissionierung gibt der Kommissionierleitstand den Liefervorrat zur Verladung frei. Die Verladung wird visuell über die Staplerterminals gesteuert, die dem Fahrer die Ergebnisse des Laderaumoptimierers als grafisches Beladebild anzeigen.

### **Kurze Projektdauer, hohe Akzeptanz**

Die Einführung von SAP WM sowie des zertifizierten Add-On Produktes LEO MLS zu Lagersteuerung und Kommissionierung zeichnete sich durch eine kurze Projektlaufzeit von insgesamt etwa fünf Monaten aus. Die kurze Einarbeitungszeit, die leicht verständliche Software- und Bedienoberfläche sowie die geradlinigen Prozesse haben zu einer hohen Akzeptanz beigetragen. Alle Ziele, die sich Römerquelle und CCHBC mit diesem Projekt gesetzt hatten sind in vollem Umfang erreicht worden. Damit dient das mit ORTEC erfolgreich umgesetzte Pilotprojekt bei CCHBC als „Best Practice“ für die anderen Lagerstandorte innerhalb des Konzerns und wird damit als unternehmensweite Lösung für CCHBC weiter ausgebaut.

**Deutschland** +49 (0) 4431 7377 0

**Nordamerika** +1 (678) 392 3100

**Niederlande** +31 (0)182 540 500

**Belgien** +32 (0)16 244 220

**Frankreich** +33 (0)1 44 25 05 25

**Osteuropa** +40 (0)21 31 10 227

**Großbritannien** +44 (0)24 7632 3218

**International** +31 (0)182 540 500

**Asien-Pazifik** +65 (0) 6725 6468